

# Cheatsheet

## Index

- Cheatsheet
  - Index
- Header 1
  - Header 2
    - \* Header 3
- format
- lists
- table
- Code blocks
- Inline
- blockquotes
- images
- hyperlinks
- sample text

## Header 1

# Header 1

## Header 2

## Header 2

## Header 3

### Header 3

## format

*italic* \*wort\* oder \_\_wort\_\_  
**strong** \*\*wort\*\* oder \_\_\_wort\_\_\_  
~~erost~~ ~wort~

## lists

- Item 1
  - Item 2
    - subitem 1
    - subitem 2
- \* Item 1

```

* Item 2
  * subitem 1
  * subitem 2

  1. Item 1
  2. Item 2
    1. Subitem 1
    2. Subitem 2

1. Item 1
2. Item 2
  1. Subitem 1
  2. Subitem 2

```

## table

| Namen | Nachname | Index |
|-------|----------|-------|
| noel  | nei      | 1     |
| roni  | ja       | 2     |

```

| Namen | Nachname | Index |
| :---- | :-----: | ----: |
| noel  |   nei    |    1  |
| roni  |   ja     |    2  |

```

## Code blocks

```

void main(void)
{
    int i = 10;
    printf("%d",i);
    return;
}

```

```

““Programmiersprache
code
““

```

## Inline

```

thats in line echo "hello world"
text ‘ inline text‘

```

## blockquotes

that is a block  
but idk what it does > look a block in a block

```
> that is a block\  
> but idk what it does  
> > look a block in a block \
```

## images



Figure 1: Markdown logo

! [Markdown logo] (<https://github.com/adam-p/markdown-here/raw/master/src/common/images/icon4>)

## hyperlinks

sampletest

[sampletest] ([www.google.com](http://www.google.com))

## sample text

Damit Ihr indess erkennt, woher dieser ganze Irrthum gekommen ist, und weshalb man die Lust anklagt und den Schmerz lobet, so will ich Euch Alles eröffnen und auseinander setzen, was jener Begründer der Wahrheit und gleichsam Baumeister des glücklichen Lebens selbst darüber gesagt hat. Niemand, sagt er, verschmähe, oder hasse, oder fliehe die Lust als solche, sondern weil grosse Schmerzen ihr folgen, wenn man nicht mit Vernunft ihr nachzugehen verstehe. Ebenso werde der Schmerz als solcher von Niemand geliebt, gesucht und verlangt, sondern weil mitunter solche Zeiten eintreten, dass man mittelst Arbeiten und Schmerzen eine grosse Lust sich zu verschaffen suchen müsse. Um hier gleich bei dem Einfachsten stehen zu bleiben, so würde Niemand von uns anstrengende körperliche Übungen vornehmen, wenn er nicht einen Vorthail davon erwartete. Wer dürfte aber wohl Den tadeln, der nach einer Lust verlangt, welcher keine Unannehmlichkeit folgt, oder der einem Schmerze ausweicht, aus dem keine Lust hervorgeht?